

# Glowing Dark

## Die 5 Freunde gegen das Böse

Von Riiko\_chan

### Kapitel 6: "Die erde" \*\*

Ambora machte sich bereit, bereit die Tinktur einzusetzen.

Als es soweit war verabschiedete sie ihre Freunde und Familie. Nur Said fehlte! „Ob sie wegen dem Kaktus auf mich sauer ist?“, Fragte Ambora. „Was für ein Kaktus?“ Fragte Chiaki der sich in Sindbad verwandelte. Ambora winkte ab: „Ach nicht so wichtig ich, ich geh sie suchen!“ „Nein!“ Schrie Amboras Mutter. „Du musst sofort los!“ „Aber..“ „Kein aber, los beeil dich!“ Ihre Mutter schubste sie ins Raumschiff, in dem Moment kam Karin angerannt. „Warte!“ Kaki blieb vor Ambora stehen und holte erst mal tief Luft! „Ich Hab was für dich, damit wir in Verbindung bleiben und du immer Kraft Reserven hast!“ Karin legte ihr eine Kette an, die aus einer schwarzen Schnur und einen blass grünen Stein bestand. „Ist das ein Orealkos Stein?“ Fragte Ambora. „Ähm... so was ähnliches, auf jeden Fall kannst du damit im All atmen und mit mir in telepathischen Kontakt bleiben.!“ Kaki grinste. „Jetzt aber los!“ Riefen alle zu Ambora die tränen in den Augen hatte. Sie drehte sich um stieg ein und das Schiff verlies den Planeten. In Amboras Kopf drehte sich alles, sie hatte Angst, ausgerechnet sie.

„Meister, einer der AF's verlässt dir Gruppe!“ „Sehr schön, dass muss unser kleines Flügel-Mädchen sein, jaja. Sie will wohl unseren Dark-Virus vernichten. Soll sie nur, die Arme kleine, denkt sie rettet die Welt und dabei hilft sie uns sich zu vernichten, Haha!“ Ein kaltes lachen voller hohn machte sich im schwarzen Saal breit! May blickte nur traurig aus dem Fenster.

„Ich habe keine Angst, ich habe keine Angst, alles wird glatt gehen.“ Amboras Gedanken überschlugen sich während sie sich in den Polstersessel krallte. Noch 5 Minuten, dann würde sie die Erde retten oder es zumindest versuchen. Wenn sie die Tinktur nicht genau in die Mitte goss, dann würde es heißen Bye Bye Erde. Dabei hatte sie den Planeten gerade so lieb gewonnen. Und da war sie auch schon, die Erde, der blaue Planet. „Oh Gott!“ Schrie Ambora. Von dem Einst schönen Planeten war fast nichts mehr übrig. Alle Wolken waren grau, die Kontinente schwarz und das Meer blutrot. Es sah so schrecklich aus. Sie machte sich bereit, umklammerte das Fläschen mit der Tinktur und flog heraus, holte tief Luft und... staunte. Das Weltall konnte ihr ja sonst so viel anhaben aber atmen? „Nicht schlecht!“ Dachte sie. Sie flog los, durch die fremden Farben der Erde war der Äquator gut zu sehen. Sie flog genau darüber und goss die Tinktur darüber, die durch die Kraft der 5 leuchtete. Es klappte perfekt. Schon bald war die Welt von einem weißen Mantel umgeben. Als er wieder

verschwand war die Welt wieder so schön wie früher. Ein lächeln machte sich auf ihrem Gesicht breit; im Schiff schlief sie sofort ein. Blinzel, blinzel, gäh! Langsam machte Liz ihre Augen auf und seufzte. Sie setzte sich auf und überlegte wo, Sie war. „Hmmm...“ glubschglubsch „nein keine Ahnung wo ich bin“ Na egal dachte sie sich, zog sich an. Sie fand ein T-Shirt wo, ein Bild von Tokio Hotel drauf war und eine Jeans auf der sogar der Song Text stand, aber sie beließ es beim T-Shirt. Das Zimmer in dem sie war, war echt schön und groß, besonders mochte sie das 2m Bett. Liz ging raus und kam in einen riesigen geschmückten, edlen Flur, in der Mitte auf einem runden Sitz, knutschten Joey und May miteinander rum. Liz zog die Augenbrauen hoch. „Ohh da geht aber jemand ran!“ Dachte Liz sich. Sie wollte nicht stören und ging deshalb leise an ihnen vorbei. Die beiden schreckten auf „Ähm....!“ „Schon gut, ist ja nichts das ich nicht schon einmal gesehen hätte oder!?“ Sie zwinkerte den beiden zu und ging. Nach ca. 50m blieb sie stehen, „wo muss ich eigentlich hin und wo bin ich?“ „Führst du immer Selbst Gespräche?“ Liz drehte sich um, Kaki grinste sie frech an... doch sie hatte tränen in den Augen. Sie fiel Liz um den Hals, auch Joey und Ruffy umarmten sie und selbst Toja schloss sich dem Gruppenknuddeln an. „Hey, Hey Leute ihr benehmt euch als wäre ich von den toten aufgestanden.“, Sagte Liz. Keiner lachte über die als scherz gemeinten Worte. „Wir hätten dich auch beinahe verloren!“ Sagte Toja leise. Erst jetzt sah Liz was los war, ihre Freunde hatten überall Wunden. Tojas Kopf war bandagiert, er hatte viele Kratzer, Joeys Arm war in einer Schiene fest und Karin hatte überall am Körper Bandagen und Kratzer, sie umklammerte ihr Drachen Ei und sagt: „Fast hätten sie dich mitgenommen, wenn wir nur wüssten wer ihm geholfen hat!?“ May sah traurig zum Boden, während Liz erfuhr das sie 3 Wochen im Koma lag..